



Osterschießen in Ernstbrunn. Gerlinde Schöller, Brigitte Laa, Silvia Sturm, Andreas Pfeffer, Reinhard Idinger, Alfred Sturm, Josef Ernst, Leopold Schöffmann, Julius Masarovic, Obmann Franz Huber und Rudolf Mörth wurden von Josef Weigl als beste Schützen ausgezeichnet.

Foto: Christelli

Jakobsweg in Wort und Bild gezeigt

Erlebnisbericht | Walter Ondrich erzählte über den bekannten Pilgerweg.

GROSSRUSSBACH | „Geh den Jakobsweg“ - Der Seniorenbund Großrußbach präsentierte mit Unterstützung der Raiffeisenbank Korneuburg den Mitgliedern einen Lichtbildervortrag und Erlebnisbericht des Steirers Walter Ondrich über die Pilgerreise am Jakobsweg nach Santiago de Compostela im Jägerwirt-Saal.

Ondrich war 2011 in vier Monaten von St. Jakob in Leoben zu Fuß quer durch Europa gepilgert und schaffte in 102 Gehtagen die 2.796 Kilometer lange Strecke mit einem Tagesschnitt von 27,4 Kilometern.

In seinem lebendigen und abwechslungsreichen Powerpoint-Vortrag präsentierte Ondrich viele prachtvolle, informative und kuriose Bilder entlang des Jakobswegs, die er mit launigen Worten untermalte. Für den Seniorenbund Großrußbach war der Vortrag eine gelungene Veranstaltung: „Die hätte sich mehr als 50 Besucher verdient gehabt“, so Paul Gepp.

Die besten Schützen

Osterschießen | Gerlinde Schöller und Andreas Pfeffer gewannen die Bewerbe des traditionellen Ernstbrunner Schießturniers.

ERNSTBRUNN | Schöne Pokale und wertvolle Sachpreise hat der 1. Ernstbrunner Sportschützenverein beim traditionellen Osterschießen an die besten Schützen vergeben. Obmann Franz Huber freute sich über rege Teilnahme aus dem ganzen Weinviertel. Der Bewerb war in einigen Kategorien abgewickelt worden. Bei den Damen ge-

wann Gerlinde Schöller aus Ernstbrunn vor Brigitte Laa, Spillern, und Silvia Sturm, Leobendorf.

Bei den Herren holte Andreas Pfeffer aus Untermallebarn mit 91 Ringen vor Reinhard Idinger, Ernstbrunn, und Alfred Sturm, Leobendorf, den Sieg. Die Klasse Senioren-Herren entschied Josef Ernst aus Göllersdorf für sich

und verwies Leopold Schöffmann, Sierndorf, und Otto Kysela, Bisamberg, auf die Plätze.

Weil das Turnier nur für vereinsfremde Gäste organisiert wird, absolvierten die Vereinsmitglieder in einer eigenen Klasse einen friedlichen Wettkampf, den Julius Masarovic vor Obmann Franz Huber und Rudolf Mörth gewann.

Klassik in der Kirche

Konzert | Das Streicherensemble Paracelsus-Quartett brachte ein Haydn-Sonatenwerk.

ERNSTBRUNN | Klassik vom Feinsten: Am Karsamstag spielte das Streicherensemble Paracelsus-Quartett & Friends unter der Leitung von Dirigent Hartmut Pascher die Joseph-Haydn-Komposition „Die sieben letzten Worte des Erlösers am Kreuz“ in der Barockkirche St. Martin in Ernstbrunn, welche eine perfekte Atmosphäre für das Werk bot.

Haydns Sonatenwerk mit lateinischen Texten wurde gesanglich eindrucksvoll durch Ernst Jankowitsch, Bariton, präsentiert.

Das bereits traditionelle Karsamstagkonzert wurde bereits 1980 vom Wiener Philharmoniker

Professor Wilhelm Hübner ins Leben gerufen, diese Tradition wird von seinem Sohn Professor Dr. Wilhelm Alexander Hübner, Primar im Krankenhaus Korneuburg, fortgesetzt. Auch der 17-jährige Alex Hübner hat dort schon mitgespielt, also lebt das Konzert schon in der dritten Generation.

Viele Besucher kamen von außerhalb Ernstbrunns zu diesem Konzertereignis.

Die Musiker spielen ohne Gage und zeigen somit ihre Verbundenheit zu Ernstbrunn. Sie sind auch bei der Musikwoche „con anima“ alljährlich aktiv dabei.



Haydn-Konzert in Ernstbrunn. Dr. Wilhelm Alexander Hübner, Alex Hübner, Bertram Hübner, Jasna Potocnik-Hübner, Martin Blasl, Ernst Jankowitsch, Hartmut Pascher, Marie-Theres Schubert, Uta Derschmid, Dr. Christian Glüksam, Dr. Volker Neubauer, Klaus Vostrel und Dr. Georg Schröfl boten eine kulturelle Osterüberraschung in der Pfarrkirche.

Foto: Traude Hübner